

Rotary

Orlandus Lassus Stiftung



**Die Orlandus Lassus Stiftung
ist eine Stiftung des Rotary Clubs München-International.
Sie fördert hochbegabte Studentinnen und Studenten
an der Hochschule für Musik und Theater München.**

Die Orlandus Lassus Stiftung

2006 gründete der Rotary Club München-International die Orlandus Lassus Stiftung. Ziel der Stiftung ist die Förderung hochbegabter Studierender der Musik an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, die der finanziellen Unterstützung bedürfen.

Wer war Orlandus Lassus?

Der schon zu seinen Lebzeiten berühmte Renaissancekomponist und legendäre Leiter der Münchner Hofkapelle Orlandus Lassus (1532-1594), auch Orlando di Lasso genannt, ist Namensgeber der Stiftung. Als international tätiger Musiker und Musikvermittler bedeutet er eine besondere Inspiration für die Stiftung.

Wie werden die Stipendiaten ausgewählt?

Die Hochschule für Musik und Theater München schlägt aus den Bewerbern geeignete Kandidaten vor. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt gemeinsam mit der Hochschule durch das künstlerische Kuratorium der Stiftung.

Wie können Sie helfen?

Die Orlandus Lassus Stiftung wird durch ehrenamtliches Engagement und minimalsten Verwaltungsaufwand betrieben. Dadurch kommen Ihre Spenden vollständig bei den Stipendiaten an. Auf der Rückseite finden Sie den Kontakt für Ihre Spende. Bitte geben Sie unbedingt Ihren Namen und Anschrift für die Zustellung der Spendenquittung an.

Unser Ziel ist es, jeweils zwei Stipendiaten pro Studienjahr zu fördern.

Danke!

Unser ganz besonderer Dank gilt natürlich Ihnen, die mit Ihren Spenden die Arbeit der Stiftung ermöglichen.

Dankbar sind wir den Stipendiatinnen und Stipendiaten, die mit Ihren Konzerten die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder und Gäste fördern, der Konzertagentur Paul Lenz für ihre Unterstützung sowie den ehrenamtlichen Mitstreitern, die engagiert und effektiv die Arbeit der Stiftung vorantreiben.

Weitere Informationen....

....erhalten Sie auf, www.orlanduslassus.de. Hier finden Sie Hintergrundinformationen, die Vorstellung der Stipendiaten und Alumni sowie die Termine der Konzerte zugunsten der Stiftung, die Prüfungskonzerte der Stipendiaten und vieles mehr.



Willfried Hiller, als anerkannter Komponist haben Sie sich als Schirmherr der Stiftung zur Verfügung gestellt. Warum?

Wenn die Musik das eigene Leben so geprägt hat, beginnt man sich ganz selbstverständlich für den hochbegabten Nachwuchs zu interessieren. Der Gedanke, dass Begabungen sich nicht entfalten können weil die Knappheit der Mittel die Konzentration auf die Musik verhindern, scheint mir unerträglich. Deshalb unterstütze ich hier mit voller Überzeugung und von Herzen. Nach mehr als zehn Jahren können wir mit Blick auf die Stipendiaten sehen, es hat sich gelohnt. Die Internationalität und Qualität der Instrumentalisten und Sänger, die von der Stiftung gefördert wurden, sind durchwegs auf sehr hohem Niveau.



Prof. Bernd Redmann, sie sind Präsident der Hochschule. Hilft Ihnen die Stiftung?

Unser Ziel ist die Ausbildung junger Künstlerpersönlichkeiten. Während die Hochschule sich nach Kräften um die kompetente Ausbildung junger Talente aus aller Welt bemüht, kann sie bei finanzieller Bedürftigkeit ihrer Studierenden nur bedingt helfen. Hierzu tragen Mittel unterschiedlichster Förderer bei, insbesondere die großzügigen Einzelstipendien der Orlandus Lassus Stiftung. Es hilft uns sehr in der Qualität der Ausbildung, wenn sich die jungen Künstler voll auf ihre Ausbildung, den Besuch von Meisterklassen und die Vorbereitung von Konzerten und Wettbewerben konzentrieren können, ohne umfangreich Zeit für Nebenjobs aufzuwenden.



Joanna Liberadzka, Sie waren als Harfenistin die erste Stipendiatin. Was bedeutete das Stipendium für Sie?

Besonders wichtig war für mich, wie für viele Studierende der Musik, die Teilnahme an internationalen Wettbewerben und Meisterklassen. Dank des Stipendiums war es mir möglich, mich ganz fokussiert darauf vorzubereiten und so erfolgreich zu sein. Insbesondere die Reisen ins Ausland oder die Anschaffung eines neuen Instrumentes sprengen in der Regel das studentische Budget. So hat mir das Stipendium geholfen, mit wegweisenden Musikern, Künstlern und Lehrern zusammenarbeiten zu können. Ich bin dankbar für diese prägenden Impulse, die meine musikalische Entwicklung stark beeinflusst haben.



Stipendiaten/Alumni: Joanna Liberadzka, *Harfe*; Manuel Druminski, *Violine*; Anna Buchberger, *Klavier*; Tina Haas, *Musical*; Alexej Gerassimez, *Schlagzeug*; Bonko Karadjov, *Gesang*; Ágnes Pusker, *Violine*; Hiyoli Togawa, *Viola*; Elena Tarabanova, *Komposition*; Massimo Zaborra, *Dirigieren*; Pedro Aguiar, *Gitarre*; Miriam Álien, *Violine*; Alexandra Hajdu, *Oboe*; Caio de Azevedo, *Komposition* und Emily Deans, *Barockvioline*